

Monika Boltshauser, Redaktion *Agrarforschung*, CH-1725 Posieux

Woran erkennt Vito Mediavilla noch heute eine bestimmte Strassensteigung in der Deutschschweiz wieder? Daran, dass er sie einst schwitzend mit dem Velo als Amateur-Rennfahrer erklommen hat. Was er als Kind mit Begeisterung begonnen hatte, steigerte sich bis zur Leidenschaft, endete kurz nach seiner Volljährigkeit und dient heute nur noch zum Vergnügen.

Leidenschaft zeigt Vito Mediavilla auch, wenn er von seinem aktuellen Spezialgebiet, den nachwachsenden Rohstoffen, erzählt. Seit 1993 arbeitet er an der Forschungsanstalt für Agrarökologie und Landbau in Zürich-Reckenholz (FAL). Anfänglich wirkte er in einem Versuch mit, wo verschiedene Fruchtfolgen, intensiv und integriert bewirtschaftet, im Zusammenhang mit der Bodenfruchtbarkeit untersucht wurden. Im Rahmen eines Interreg-Programmes<sup>1</sup> hat er nun die letzten drei Jahre Chinaschilf, Kenaf und Hanf auf Anbaueignung und eine mögliche Markteinführung überprüft. Dabei scheint Hanf eine vielversprechende «wiederentdeckte» Pflanze für den hiesigen Anbau zu sein.

## Spezialist in Fragen rund um den Hanfanbau

Allerdings ist die Sortenauswahl beim Hanf klein, denn die Pflanze wurde züchterisch «vernachlässigt», da lange nur die Fasernutzung im Vordergrund stand. Dabei lässt sich die Pflanze vielseitig nutzen wie unzählige Hanfprodukte auf dem Markt zeigen. Mit den in diesem Heft beschriebenen Sorten- und Anbauempfehlungen steht der Praxis nun ein Hilfsmittel für die richtige Wahl zur Verfügung (siehe S. 393). Zudem hat Vito Mediavilla in Zusammenarbeit mit weiteren Forschenden ein ausgeklügeltes Dezimalcodesystem entwickelt, das nun auch beim Hanf ermöglicht, die Wachstumsstadien zu beschreiben (siehe S. 385).



Gemäss der soeben erschienenen Marktanalyse (FAL-Schriftenreihe 29) sind nachwachsende Rohstoffe für die Bau- und Gartenbranche sowie Bereiche der faserverstärkten Kunststoffe besonders interessant (siehe S. 409).

In einem weiteren *Interreg*-Programm hat Vito Mediavilla mitgeholfen, ein Informationssystem für nachwachsende Rohstoffe (INARO) auf die Beine zu stellen. Dieses basiert hauptsächlich auf dem Internet ([www.inaro.de](http://www.inaro.de)) und fördert den Anbau und die Verwertung nachwachsender Rohstoffe. Ein virtueller Marktplatz ergänzt zudem seit Neustem das Angebot. Vito Mediavilla schätzt an seiner Arbeit besonders deren Vielseitigkeit, den Kontakt zu den verschiedensten Stellen und dass die Forschungsergebnisse direkt für die Praxis umsetzbar sind.

## Zurigo TI

Lieber wäre der aus Locarno stammende Vito Mediavilla in eine andere Stadt als Zürich übersiedelt. Doch da er Agronomie mit Spezialgebiet Pflanzenbau studieren wollte, arrangierte er sich mit dieser Stadt, wie ein Kleber an seiner Bürotüre beweist: Zurigo TI.

Beeinflusst zum Agronomiestudium haben ihn seine Kindheitserlebnisse während manchem Sommer auf dem Bauernhof seines Onkels im Norden von Madrid. Wohnhaft ist er heute in Dänikon, wo er mit einer Polin verheiratet ist und mit Leichtigkeit täglich in die Velopedale drückt, um die 10-Kilometer-Strecke zum Arbeitsplatz zu bewältigen.

## Publikationen von Vito Mediavilla in der Agrarforschung

- Schweinegülle und Klärschlamm: Einfluss auf Bodeneigenschaften 2(5), 193-196
- Vielseitige Fruchtfolge: integriert und intensiv bewirtschaftet 2(6), 231-234
- Schweinegülle und Klärschlamm: Einfluss auf N-Gehalt im Boden 2(7), 265-268
- Kenaf eine geeignete Faserpflanze für die Schweiz 4(1), 31-34
- Biomasseproduktion mit Chinaschilf und einheimischen Gräsern 4(7), 295-298
- Qualität von Hanfsamenöl aus der Schweiz 4(11-12), 449-451
- Optimierung der Stickstoffdüngung und Saatmenge im Hanfanbau 5(5), 241-244
- Dezimalcode für Wachstumsstadien von Hanf 6(10), 385-392
- Agronomische Eigenschaften von Hanfsorten 6(10), 393-396

Auskünfte: [vito.mediavilla@fal.admin.ch](mailto:vito.mediavilla@fal.admin.ch), Fax +41 (0)1 377 72 01, Tel. +41 (0)1 377 72 67

<sup>1</sup> Grenzüberschreitende Forschungsprojekte der EU und der Schweiz